



## WER HAT HIER GEBAUT?

Lösung an [www.haeuser.de/quiz](http://www.haeuser.de/quiz)  
Einsendeschluss 31. Oktober 2010

Später Ruhm,  
unrühmliches  
Ende

Seine berühmten Bauten entstehen innerhalb einer Schaffensperiode von nur 20 Jahren, und da ist er bereits über 50 Jahre alt. Zuvor entwickelt er für ein staatliches Wohnungsbauprojekt standardisierte Haustypen (3), orientiert sich dabei an Frank L. Wrights Spätwerk und beginnt jeden Entwurf „immer mit einem Quadrat - egal um welches Problem es sich handelt“. Eine Europareise bringt den stilistischen Wendepunkt. In Ägypten, Griechenland und Italien zeichnet er die historischen Stätten (2) und „betrachtet das Licht“. Inspiriert von der Antike, entscheidet er, ab jetzt Architektur aus schweren, dichten Materialien zu entwickeln, und erarbeitet, entgegen dem Zeitgeist des International Style, eine neue Formensprache. Monumentale Volumen und eine raffinierte Tageslichtführung (1) werden zu seinen Markenzeichen. In der Kindheit erlittene Brandnarben an Gesicht und Händen zeichnen ihn zwar für sein Leben, Erfolg bei Frauen hat er trotzdem: Außer seiner Ehefrau (4) hat er zwei Geliebte, mit denen er jeweils ein Kind zeugt. Seine späten Erfolge zu genießen ist ihm nicht vergönnt, er stirbt mit 73 Jahren an einem Herzinfarkt im Waschraum der New Yorker Penn Station. Der Sohn setzt ihm später mit einer Dokumentation seines architektonischen Schaffens ein Oscar-nominiertes Filmdenkmal.

Die Auflösung und die nächste Folge unseres Quiz finden Sie in Heft 6/10

geschützt/  
copyright

1

geschützt/  
copyright

2

geschützt/  
copyright

3

4

geschützt/  
copyright

## SO KÖNNEN SIE GEWINNEN

Von welchem Architekten ist in unserem Quiz die Rede? Wenn Sie es wissen, füllen Sie bis zum 31. Oktober 2010 das Antwortfeld auf unserer Webseite [www.haeuser.de/quiz](http://www.haeuser.de/quiz) aus.

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Sideboard „Cubus“ des österreichischen Massivholzspezialisten Team 7. Das 1,60 breite Sideboard (Höhe 71,5 cm, Tiefe 47 cm), entworfen von Karl Auer, ist aus Nussbaum gefertigt und wird, jeweils von den Seiten her, über zwei winkelförmige Schiebegleittüren geöffnet, eine aus Holz, die andere aus Farbglas. Der Gewinner erhält „Cubus“ mit weißer Winkelschiebetür. Der Wert beträgt ca. 3700 Euro.



## AUFLÖSUNG 4/10

Porträt  
copyright

Der Architekt, der tagsüber bei Marcel Breuer arbeitete und nachts abstrakt malte, bevor er sich ganz für die Architektur entschied, ist der

1934 geborene **Richard Meier**. 1984 erhielt er, der die Farbe Weiß zur Leitidee seiner Werke machte, als bis dahin jüngster Architekt den renommierten Pritzker-Preis.